

3473/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Krüger
und Kollegen

an den Bundeskanzler

betreffend die Subventionierung österreichischer Verlage

Für österreichische Verlage mit wenigstens dreijähriger Verlagstätigkeit besteht die Möglichkeit, sich um eine Verlagsförderung des Bundes zu bewerben. Wie dem Kunstbericht zu entnehmen ist, erhielten zahlreiche Verlage namhafte Förderungsbeträge.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler nachstehende

ANFRAGE

1. Wie viele Anträge auf Verlagsförderung wurden in den Jahren 1995, 1996 und 1997 gestellt?
2. Welche Verlage wurden in den genannten Jahren mit welchen Mitteln für welche Verlagsprojekte gefördert?
3. Welche Kriterien waren für die Vergabe der Förderungsmittel bzw. für deren Höhe im einzelnen maßgebend?
4. Ist beabsichtigt, die Kriterien für die Vergabe der Förderungsmittel in Zukunft wesentlich zu verändern?
Wenn ja, wie?
Wenn nein, warum nicht?

5. In welchen Fällen wurde in den genannten Jahren eine Förderung abgelehnt, wie hoch waren die beantragten Mittel und welche Gründe waren für die Ablehnung maßgebend?
6. Wer trifft die letzte Entscheidung über die Genehmigung oder die Ablehnung eines Förderungsansuchen und welche Stellen sind in den Entscheidungsprozeß eingebunden?
7. Nach welchen Kriterien, nach welcher Qualifikation und von wem werden die Mitglieder des Verlegerbeirates bestellt?
8. Welche Personen waren in den gegenständlichen Jahren Mitglieder des Verlegerbeirates?
9. In welchen Fällen wurde zugunsten eines Förderungswerbers von politischer Seite interveniert?
10. Beabsichtigen Sie, den Entscheidungsprozeß betreffend die Genehmigung oder Ablehnung von Förderungsansuchen in Zukunft wesentlich zu verändern?
Wenn ja, in welcher Weise?
Wenn nein, warum nicht?